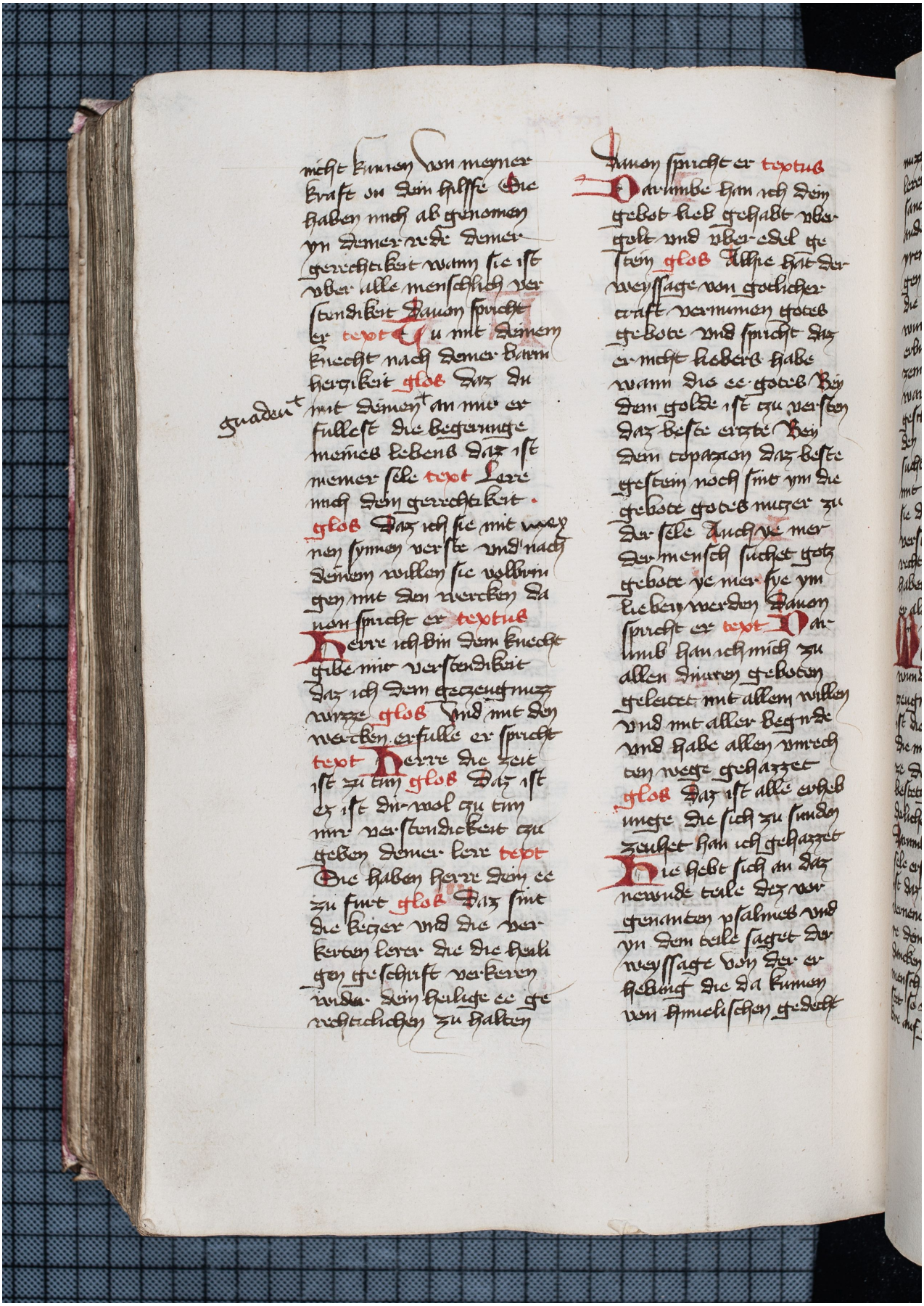
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mehst kunden von meiner
kraft zu dein helffe die
haben mich ab genomen
vn deiner rede deiner
gerechtikait warm sie ist
vber alle menschlich ver
standikait Darum spricht
er text Gu mit deinem
knecht nach deiner hern
hergikait glos Daz du
mit deinen gnaden an mir er
fullest die begerunge
meines lebens Daz ist
meiner sele text Lere
mich dein gerechtikait.
glos Daz ich sie mit wey
nen synnen verste vnd nach
deinen willen sie volbrin
gen mit den werchen Da
rum spricht er textus
Herre ich bin dein knecht
gibe mir verstendikait
daz ich dein gezeugnuz
wisse glos Vnd mit den
werchen erfulle er spricht
text Herre die zeit
ist zu tun glos Daz ist
er ist dir wol zu tun
mir verstendikait zu
geben deiner lere text
Die haben herre dein ee
zu furt glos Daz sint
die kriger vnd die ver
kerten lerer die die heili
gen geschrift verkeren
vnd a. dein heilige ee ge
rechtlichen zu halten
darum spricht er textus
Darumbe han ich dein
gebot lieb gehabt vber
golt vnd vber edel ge
stein glos Alle hat der
weissagen von gotlicher
craft vernumen gottes
gebote vnd spricht die
a. mehst lieber habe
wann die ee gottes Bey
dem golde ist zu verstan
daz beste erzte Bey
dem topazion daz beste
gestein noch sint vm die
gebote gottes mezer zu
der sele Auch ye mer
der mensch suchet gotz
gebote ye mer sye vm
lieber werden Darum
spricht er text Da
rumb han ich mich zu
allen dinnen geboten
gelertet mit allem willen
vnd mit aller begirde
vnd habe allen vnrech
ten wege gehazzet
glos Daz ist alle erbis
unge die sich zu sunden
zeuhet han ich gehazzet
Hie hebt sich an daz
newnde tale dez ver
genanten psalmes vnd
vn dem tale saget der
weissagen von der er
hebung die da kumen
von himelischen gedeht